

**Johann Emanuel Gengenbach**  
 Tabellarische Kurzbiographie

Datum	Alter	Ereignis/Phase	Seite im Buch	Bemerkungen
12. Dezember 1816		Geboren in Basel	4	Eltern: Amadeus Gengenbach, Salome Frey. Grossvater väterlicherseits: Johann Franz Gengenbach, während 45 Jahren Diakon zu St. Theodor, Basel. Grossmutter väterlicherseits: ohne Namen. Sie legte den Eltern ans Herz, den erstgeborenen Sohn Gott zum Dienst zu weihen gem. 1 Sam 1, 11.28.
		Schulunterricht in Basel	4	
1827 - 1833	10-16	Erziehungsanstalt G. Tobler, St. Gallen	5	Tobler war einer "der ersten Gehülfen Pestalozzi's"
Frühjahr 1833		Konfirmation, Rückkehr nach Basel, Eintritt in die 2. Klasse (von 3) des Pädagogiums	7	
1835	18	Maturität		
1835		Eintritt theol. Fakultät Universität Basel. Hagenbach (Kirchengeschichte), DeWette (Exegese),	7	Spangenberg: Idea fidei fratrum. Buch aus Hinterlassenschaft seiner Grosseltern, die in der "Brüdergemeinde" beheimatet waren.
1839	22	Studienabschluss, Ordination	11	
1842		Pfarrverweser in Muttenz BL		
Ende 1842		Pfarrverweser in Weinfeld TG		
Anfang 1843 bis Spätjahr 1844		Pfarrverweser in Beringen SH. Ausscheiden krankheitshalber. In Teinach bei Calw zur Kur. Rückkehr nach Basel.		

		Bergreisen, Kuraufenthalt in der "Wasseranstalt" Oberalbis.		
Sommer 1848	31 J.	Rückkehr nach Basel. Wiederaufnahme von Predigtstätigkeit und diakonischen Aufgaben.	S. 73	
25.01.1849		Bewerbung in Bretzwil BL - Absage.		
1850		Anfrage aus Mastrils GB (Pfarrstelle).		
Auffahrt 1850		Absage aus Mastrils		
30. September 1850		In Marseille als Pfarrer der Deutschen.		
6. Juni 1857		Gestorben in Basel auf Heimaturlaub		